



DEUTSCHER
BASKETBALL
AUSBILDUNGS
FONDS E.V.

Geschäftsbericht 2023

INHALTSVERZEICHNIS

1	ZIELSETZUNGEN DES AUSBILDUNGSFONDS	2
2	BERICHT DES AUSBILDUNGSAUSSCHUSSES	2
3	MAßNAHMEN	3
3.1	AUSBILDUNGSPRÄMIEN	3
3.2	NATIONALE, VEREINSÜBERGREIFENDE PROJEKTE.....	5
4	FINANZEN, JAHRESABSCHLUSS	15
5	FINANZSITUATION	16
6	FAZIT	16

1 ZIELSETZUNGEN DES AUSBILDUNGSFONDS

Die Vereine der easyCredit BBL und der BARMER 2. Basketball Bundesliga (ProA und ProB) haben gemeinsam einen nationalen Ausbildungsfonds eingerichtet, der folgende Zielsetzungen verfolgt:

- a) Bereitstellung von zusätzlichen Mitteln für die Nachwuchsförderung, insbesondere von künftigen deutschen Profi-Basketballspielern;
- b) Finanzierung von erfolgsträchtigen, vereinsübergreifenden Projekten, insbesondere Schulprojekten;
- c) Förderung von Jugendleistungstrainern*innen für eine gute Ausbildung, um mit Kindern und Jugendlichen wirkungsvoll arbeiten zu können;
- d) Bereitstellung von finanziellen Mitteln für Ausbildungsprämien, die ausbildenden Vereinen einen Teil ihrer Aufwendungen ersetzt und damit regionale Jugendförderstrukturen stützt;
- e) Die jährliche Prämierung erfolgreicher und effizienter Nachwuchsarbeit und solcher Vereine, die einen Beitrag für das Gesamtsystem leisten;
- f) Die Wertschätzung für Lehrpersonal und Trainer*innen, die sich bei der Entdeckung und dem Hervorbringen von Talenten überdurchschnittlich engagieren.

2 BERICHT DES AUSBILDUNGS-AUSSCHUSSES

Der Ausbildungsausschuss ist das gemeinsame Entscheidungs- und Kontrollgremium und setzte sich in 2023 wie folgt zusammen:

- zwei Vertretern der BBL GmbH: Jens Staudenmayer & Vanessa Jax
- einem Vertreter der 2. Basketball-Bundesliga GmbH: Christian Krings
- drei Vertretern der easyCredit BBL-Vereine: Harald Bründlinger, Henning Harnisch und Marvin Willoughby. Im Sommer 2023 ersetzte Steffen Herhold Harald Bründlinger, der aufgrund des BBL-Abstiegs ausschied, und Daniel Endres nahm aus persönlichen Gründen den Platz von Henning Harnisch ein.
- drei Vertretern der BARMER 2. Basketball Bundesliga-Vereine: Felix Engel, Henrik Fronda und Rico Gottwald. Nach dem BBL-Abstieg im Sommer 2023

nahm Harald Bründlinger den Platz von Felix Engel ein, der aus persönlichen Gründen aus dem Ausschuss ausschied.

Im Jahr 2023 hat sich der Ausschuss gemäß seiner vorgesehenen Aufgaben in drei digitalen Sitzungen beraten und in diesen Sitzungen alle erforderlichen Beschlüsse in fast allen Fällen einstimmig getroffen. Die Beschlussfassungen im Ausbildungsausschuss erfolgten nach eingehender Beratung und Meinungsbildung auf Basis umfassender Unterlagen zu den einzelnen Themenfeldern. Die Ausschussmitglieder haben wiederum in ihren AG-Tagungen alle anderen Vereine regelmäßig über die Aktivitäten des Ausbildungsfonds informiert. Eine ausführlichere Darstellung der Aktivitäten erfolgt im Rahmen dieses Gesamtberichts.

3 MAßNAHMEN

3.1 Ausbildungsprämien

Der Ausbildungsfonds schüttet weiterhin Mittel an Vereine aus, sofern sie an der Ausbildung eines (späteren) Bundesligaspielers beteiligt waren. Die Ausschüttungssystematik wurde zur Saison 2019/20 weiterentwickelt, um zum einen eine dauerhafte Prämie für einheimische Leistungsträger mit prozentualer Gewichtung der unterschiedlichen Entwicklungsphasen zu ermöglichen. Zum anderen soll bei NBBL-Spielern der Verein honoriert werden, der den Spieler zum Basketball gebracht hat, sowie bei ProA- und ProB-Spielern der Club, bei dem der Spieler aktuell eingesetzt wird und Spielzeit bekommt.

Zur Auszahlung führen demnach festgelegte Kriterien bezogen auf Alter und Spielzeit in den Herrenbundesligen (easyCredit BBL/ProA/ProB), internationalen Top-Ligen sowie der Nachwuchs Basketball Bundesliga (NBBL U19). Die Vereine werden bei deutschen Leistungsträgern prozentual anteilig berücksichtigt – immer abhängig davon, wie viele Jahre und in welchem Altersbereich das Talent dort gespielt hat. Die Altersklassen werden prozentual unterschiedlich gewichtet, weil mit steigendem Alter auch die Investitionen der Vereine steigen.

Zur Saison 2022/2023 sahen die Beträge der Prämienzahlungen wie folgt aus:

- Dt. Leistungsträger in der BBL oder internationalen Top-Ligen: abhängig vom Prämientopf: 6.000,00 € pro Spieler (fortlaufend).
- U21-Spieler in der ProA: 5.000 € (einmalig)
- U20-Spieler in der ProB: 3.000 € (einmalig)
- U19-Spieler (alle drei Jahrgänge) in der NBBL: 1.500 € (einmalig an Erstverein)

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die erfolgten Auszahlungen:

Kategorie	Wert
Ausschüttungen	429.275,00 € an 146 Vereine
Höchste Ausschüttung	30.067,00 €
Niedrigste Ausschüttung	43,00 €
> 10 TEUR	7 Vereine
> 5 TEUR bis 10 TEUR	16 Vereine
> 2,5 TEUR bis 5 TEUR	28 Vereine
> 1 TEUR bis 2,5 TEUR	59 Vereine
<1TEUR	36 Vereine

Die Verteilung der Prämien sah wie folgt aus:

Betrag	Liga
215.682 €	BBL-Vereine
56.000 €	ProA-Vereine
32.600 €	ProB-Vereine
124.993 €	Vereine außerhalb der Bundesligen

3.2 Nationale, vereinsübergreifende Projekte

Der Ausbildungsfonds konzipiert und initiiert Projekte, die vereinsübergreifende Hilfestellungen für die Nachwuchsarbeit geben. Damit wird zentral Arbeit geleistet, auf welche die einzelnen Vereine zurückgreifen können. Ausdrücklich sind damit alle Basketballvereine in Deutschland als Zielgruppe gemeint.

Im Jahr 2023 standen schwerpunktmäßig folgende Projekte im Fokus:

- Schulprogramm

Ein bundesweiter Austausch aller Schulsportverantwortlichen fand am 06. Mai 2023, am Vorabend des DBB Schulsportsymposiums, statt. Alle Mitgliedsvereine des Ausbildungsfonds waren geladen, sich zu aktuellen Fragestellungen des Themenkomplexes Schulsport auszutauschen.

Am 07. Mai fand anschließend das dritte DBB-Schulsportsymposium in Frankfurt am Main statt. Hier nahmen die Vertreter*innen ebenfalls an den verschiedenen Workshops teil und nutzen die Gelegenheit mit den Delegationsvertretern der Landesverbände sowie allen weiteren Teilnehmenden des Symposiums in den Austausch zu kommen.

Zusätzlich wurden die Schulverantwortlichen zum Nachwuchskongress 2023 in Frankfurt am Main eingeladen. Im Rahmen des Nachwuchskongress 2023 gliederte sich die zweitägige Veranstaltung mit einer Workshopreihe "Mini, Soziales, Schule" in das Treffen der Nachwuchsverantwortlichen ein. In diesen Workshops wurden die Themen Mädchenbasketball, Engagement und soziale Nachhaltigkeit im Sport sowie explizite Projekte aus dem Schulkontext dargestellt und diskutiert. Gastreferenten waren Henning Harnisch (ALBA Berlin) sowie Charlotte Christ (iSo e.V.).

- Nachwuchstrainerausbildung

Die Nachwuchstrainerausbildung ist im Sommer 2023 mit dem 10. Jahrgang in das neue Ausbildungsjahr gestartet. Seit dem Jahr 2021 können nunmehr bis zu 16 Personen an der NTA teilnehmen und durchlaufen im ersten Jahr alle Module des Basisprogrammes sowie eine nationale Hospitation und sechs vor Ort Besuche. Die vor Ort Besuche werden von einem festen Mentor durchgeführt, der den Teilnehmenden über das gesamte Jahr begleitet und auch über die Besuche hinaus als Ansprechpartner zur Verfügung steht. Die Nutzung des Edubreak Campus wurde ebenfalls intensiviert. So werden mehrere Aufgaben und Projekte in

Lerngruppen und Lerntandems bearbeitet und die didaktischen Modelle des „social Workplace Learning“ und „KOPING“ (Kommunikative Praxisbewältigung in Gruppen) rücken in den Mittelpunkt des Blended Learning-Prozesses.

Nach dem ersten Ausbildungsjahr wird die Gruppe auf 6 bis 8 Teilnehmer reduziert. Das erste Jahr bildet den Abschluss der Basisausbildung und den Übergang in die Exzellenz-Phase.

In das zweite Ausbildungsjahr (die Exzellenz-Phase) startete der 9. Jahrgang. Mit sieben Trainern und einer Trainerin fand in Berlin der erste Lehrgang statt. Die Auswahl der Kandidaten für das Exzellenzprogramm fand beim gemeinsamen Abschlusslehrgang ebenfalls in Berlin statt. Im Abschlusskomitee saßen Berthold Bisselik (TSG 1899 Hoffenheim Fußball), Konstantin Lwowsky (Lehrer), Dr. Christoph Moeller (Institut für Spielanalyse) und Matthias Sonnenschein (easyCredit Basketball Bundesliga).

Hierzu Eindrücke von den letzten Präsenzlehrgängen:





- Minitrainer_Offensive

Die Minitrainer-Offensive ist im Sommer 2023 mit dem 9. Jahrgang gestartet. Der Bewerbungszuspruch war, wie bereits 2022, überdurchschnittlich hoch. Somit konnten die 16 zur Verfügung stehenden Plätze alle besetzt werden und mehrere Personen aus dem „Bewerberpool“ haben bereits ihr Interesse für eine Teilnahme 2024 bekundet. Wie auch in den Jahren zuvor wurde die Hälfte der Plätze an Clubs der Profiligen vergeben.

Der Kick-Off fand in Hagen statt und der erste Lehrgang im Oktober in Ludwigsburg sowie Stuttgart.

Zu Jahresbeginn fand im Rahmen des Zwischenlehrgangs des 8. Jahrgangs in Sandersdorf/Bitterfeld das alljährliche Alumnitreffen der MTO statt. Höhepunkt der Veranstaltung war der internationale Gastvortrag durch Dr. Sergio Lara Berceal von der Leeds Beckett University zu den Prinzipien von „iCoachKids“.

Im Frühjahr 2023 wurde der 8. Ausbildungsjahrgang zu Ende gebracht. Der Abschlusslehrgang fand im Mai 2023, gemeinsam mit der NTA, in Osnabrück statt. Die Zertifikatsübergabe wurde im Rahmen des DBB-Jugendtages durchgeführt.

Die Ende 2016 eingeführte Mini-Community (www.minibasketball.de) wurde im Mai 2023 in die www.basketball-wissenswelt.de überführt, ist weiterhin aktiv und besteht aus 346 Mitgliedern. .



8. Jahrgang



9. Jahrgang



Coach-Clinic mit Dr. Sergio Lara Bercial



Alumnitreffen 2023 Bitterfeld

- Zertifizierung

Die zur Saison 2022/23 weiterentwickelte Nachwuchs-Zertifizierung der Clubs der easyCredit Basketball-Bundesliga erfolgt gemeinsam mit der BARMER 2. Basketball Bundesliga durch den Deutschen Basketball Ausbildungsfonds e.V. und mit externer Unterstützung durch Christian Steinberg. Dieses weiterentwickelte Verfahren sieht Standortbesuche sowohl in der BBL als auch in der ProA vor, um die Arbeit der Nachwuchsprogramme zu zertifizieren. Im Rahmen der mehrtägigen Besuche werden die Strukturen, Maßnahmen und Aktivitäten der Clubs im Nachwuchsbereich begutachtet. In der ProB wird die Zertifizierung entsprechend dem Verfahren als Videokonferenz durchgeführt; auf Wunsch des Vereins kann auch ein Standortbesuch erfolgen.

In der Saison 2022/2023 besuchte das Zertifizierungsteam neun easyCredit BBL-Clubs. Es wurden insgesamt sieben Clubs für ihre Arbeit mit der bronzenen beziehungsweise silbernen Plakette ausgezeichnet.



Im Rahmen des JBBL-/NBBL-TOP4 Ende Mai in Frankfurt nahmen Jens Staudenmayer (Deutscher Basketball Ausbildungsfonds e.V.) und Andreas Seiferth (ehemaliger Nationalspieler) die Ehrung der Bundesligisten vor.

In der BARMER 2. Basketball Bundesliga wurden in der vergangenen Saison insgesamt 19 Bundesliga-Standorte der ProA und ProB zur Zertifizierung der Nachwuchsprogramme besucht. Dabei wurden insgesamt 10 Klubs für ihre Arbeit mit der bronzenen, silbernen beziehungsweise goldenen Plakette ausgezeichnet.

Folgende Bundesligisten wurden ausgezeichnet:

Liga	Team	Plakette
ProA	RASTA Vechta	Gold
ProA	Dresden Titans	Silber
ProA	Eisbären Bremerhaven	Silber
ProA	Medipolis SC Jena	Silber
ProA	WWU Baskets Münster	Silber
ProB Nord	RheinStars Köln	Silber
ProB Nord	Iserlohn Kangaroos	Bronze
ProB Süd	CATL Basketball Löwen	Gold
ProB Süd	BBC Coburg	Bronze
ProB Süd	EPG Baskets Koblenz	Bronze

- **Spielerstipendium**

Zum Start der Saison 2023/24 hat der Ausbildungsfonds erstmalig ein Spielerstipendium ausgeschrieben. Vier Stipendiaten mit hoffnungsvollen Karriereaussichten werden für die kommenden Jahre durch den Ausbildungsfonds finanziell und inhaltlich auf ihrem Weg unterstützt. Die Stipendiaten sind: Julis Baumer, Vincent Friederici, Jamie Edoka und Moritz Grüss.

- **Matthias Grothe Award**

Der Matthias Grothe Award wird seit 2019 vom Deutschen Basketball Ausbildungsfonds e.V. an Nachwuchstrainer verliehen, die sich im besonderen Maße und über mehrere Jahre für die Entwicklung des Nachwuchsbasketballs an ihrem Standort engagieren. Dabei steht neben der täglichen Arbeit mit den Spielern in der Halle, vor allem der Einsatz abseits des Feldes und für die einzelnen Spieler im Fokus. Auch die Verbesserung der Rahmenbedingungen an den jeweiligen Standorten auf dem Weg in den Profibasketball fließen in die Bewertung mit ein.

Felix Engel hat den Standort Bochum in den vergangenen Jahren entscheidend mitgestaltet. Während seiner Teilnahme an der Nachwuchstrainer-Ausbildung des Deutschen Basketball Ausbildungsfonds e.V. erreichte er als Headcoach das TOP4 der JBBL-Meisterschaft in Frankfurt, trainierte mehrere Nachwuchs-Nationalspieler, stärkte das Vereinsnetzwerk im Ruhrgebiet und betreute seine Athleten auch neben dem Feld intensiv und ganzheitlich. Zur Saison 2023/24 wechselte Felix zu den Bayer Giants Leverkusen und ist dort nun für die Ausbildung der Nachwuchstrainer*innen verantwortlich.

*Der im Oktober 2017 verstorbene Matthias Grothe ist ehemaliger National- und Bundesligaspieler sowie Jugendtrainer. Matthias Grothe stand für Fairplay, Hilfsbereitschaft, harte Arbeit und ein großes Engagement für „seine“ Jugendspieler auch außerhalb des Spielfeldes. Der Preis wird zu seinem Gedenken für besonders sozial engagierte und langjährige Jugendtrainer*innen vergeben, die sich nachhaltig für die Entwicklung eines Basketballstandortes engagiert haben. Schirmherrin des Matthias Grothe Awards ist Maja Grothe. Bisherige Gewinner sind Marius Huth (ALBA BERLIN), Ross Jorgusen (MHP RIESEN Ludwigsburg) und Hanno Stein (RASTA Vechta).*



- Nachwuchskongress

Die Teilnehmer des ersten gemeinsamen Nachwuchskongresses von easyCredit Basketball Bundesliga (BBL), Deutschem Basketball Ausbildungsfonds e.V. sowie der BARMER 2. Basketball-Bundesliga haben sich auf die Stärkung des Schulter-schlusses zwischen Profi-/Leistungs- und Freizeitsport verständigt. Am 26./27. Mai 2023 waren in Oberursel bei Frankfurt am Rande des NBBL/JBBL TOP4 die Nachwuchsleiter, Sportdirektoren und Geschäftsführer der Bundesligisten sowie alle hauptamtlich arbeitenden Jugend- und Mini-Trainer*innen des deutschen Basketballs zusammengekommen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen die künftige Ausrichtung und Entwicklung der Nachwuchsarbeit.

Dr. Stefan Holz, Geschäftsführer der easyCredit BBL: „Der erste Nachwuchskongress des deutschen Basketballs war ein voller Erfolg. Wichtigste Erkenntnis ist, dass eine erfolgreiche Entwicklung der Nachwuchsarbeit nur in engem Schulter-schluss von Leistungs- und Freizeitsport gelingen kann. Es ist eine Binsenweisheit: Aus dem Talent eines lokalen Clubs oder Schulprojekts kann bei entsprechender Förderung ein gestandener Bundesligaspieler werden. Deshalb werden wir insbesondere an den bestehenden Profistandorten den Brückenschlag zwischen Leistungs- und Freizeitsport weiter intensivieren und stärken.“

In Vorträgen, Panels und Workshops tauschten sich die Geschäftsführer und Sportdirektoren im Bereich „Spitzensport und Strategie“ über Wissensmanagement, Personalentwicklung, Kaderplanung und Organisationsstruktur in den

Profi-Ligen aus. Nachwuchsverantwortliche und Trainer*innen diskutierten im Kontext von Nachwuchsleistungssport zur Frage von Talentdiagnostik und -identifikation, Wettkampfformaten im U12- und U14-Bereich, über langfristige Karriereplanung und Sportpsychologie. Zentrale Themenfelder des Kongresses waren zudem die Bereiche „Mini, Bildung & Soziales“. Die Teilnehmenden stellten Überlegungen an, wie im Rahmen von sozialem Engagement und nachhaltigem Wachstum an allen Bundesliga-Standorten über 15.000 Grundschulen bundesweit erreicht werden können.

Diskutiert wurde auch die konkrete Nutzung der Move-Your-Sport-Prämie des neuen Medien-Partners Dyn (ab Saison 2023/24). Dyn wird die Fans bei Abo-Vertragsabschluss u.a. nach der in ihren Augen am meisten unterstützenswerten Sportart fragen. Zehn Prozent des Netto-Abopreises fließen dann direkt und on top an die jeweilige Liga. Wie alle Ligen verpflichtet sich auch die easyCredit BBL, diese zusätzlichen Gelder ausschließlich in die Nachwuchsförderung zu investieren.

- www.basketball-wissenswelt.de

Im Rahmen des Kongresses wurde auch die neue, digitale Wissensmanagement-Plattform „Basketball-Wissenswelt „think together, play together“ vorgestellt. Das Tool will einen einfachen und lebendigen Austausch aller am Thema Nachwuchsbasketball beteiligten und interessierten Personen in Deutschland fördern. User können sich über Good Practice-Projekte und die Projektförderung im Rahmen der Nachwuchs-Zertifizierung informieren, in die Lernwelten der Nachwuchstrainerausbildung (NTA) und der Minitrainer-Offensive (MTO) wechseln oder sich über wissenschaftliche Studien informieren. Gleichzeitig lädt die Online-Community dazu ein, sich gemeinsam zu aktuellen Themen und Fragestellungen im Nachwuchsbasketball auszutauschen sowie eigene Ideen zu teilen.

- **Talentdiagnostik: Neue Wege in der Talentsuche**

Der Deutsche Basketball Ausbildungsfonds e.V. hat in Zusammenarbeit mit der 4talents analytics GmbH aus Berlin eine basketballspezifische Talentdiagnostik-Datenbank eingeführt. Mit Hilfe der Datenbank soll die Prognosequalität zur zukünftigen Leistungsfähigkeit von Talenten gesteigert werden.

Das Angebot richtet sich an alle interessierten Clubs der easyCredit BBL und der

BARMER 2. Basketball Bundesliga. Getestet wird per standardisierter Testbatterie in den Bereichen Anthropometrie, Schnelligkeit, Koordination und Kognition. In vier Präsenz-Schulungen seit November 2023 in Berlin, Hamburg, Nürnberg und Frankfurt konnten die Clubs sowohl die Datenbank als auch die Testbatterie kennenlernen. Laut aktuellem Stand haben sich 30 Clubs aus den insgesamt drei Ligen für eine Teilnahme am Projekt entschieden.

Zukünftig wird es damit noch besser gelingen, aussagekräftige Analysen und Prognosen sowohl für die Sportler*innen zu erstellen. Dies ermöglicht allen eine gezieltere und individuellere Förderung, da die Analyse auch anhand des biologischen Alters vorgenommen werden kann.

Die 4talents analytics GmbH ist spezialisiert auf die Erhebung, Analyse und Modellierung von Daten im Sport. Mit dem Ziel, mehr Objektivität in Selektions- und Scoutingprozesse von leistungsorientierten Vereinen sowie Verbänden zu bringen, entwickelte das Unternehmen eine auf dem heutigen Stand der Wissenschaft fundierte Begabungsdiagnostik.

4 FINANZEN, JAHRESABSCHLUSS

Der Ausbildungsausschuss hat sich in seinen Sitzungen mit dem Jahresbudget 2023 beschäftigt und die für die satzungskonformen Zwecke erforderlichen Mittel freigegeben. Zudem wurde ein regelmäßiges Controlling durchgeführt. Der endgültige Jahresabschluss 2023 wird in einem separaten Finanzbericht allen Mitgliedern und Clubs separat zur Verfügung gestellt.

5 FINANZSITUATION

In der nachfolgenden Tabelle sind das vorläufige Jahresergebnis und die Finanzmittel zum 1.1.2024 dargestellt. Es wurde im Jahr 2023 der Saldovortrag deutlich abgebaut. Für 2024 ist weiterhin ein gutes finanzielles Polster vorhanden.

POSITION	PLAN 2023	IST 31.12.2023
SUMME EINNAHMEN	967.875,00 €	969.481,40 €
- SUMME AUSGABEN	-1.199.400,00 €	-1.072.524,44 €
JAHRESERGEBNIS 2023	-231.525,00 €	-103.043,04 €

Saldovortrag 2023	371.393,70 €	371.393,70 €
+ Jahresergebnis 2023	-231.525,00 €	-103.043,04 €
ÜBERSCHUSS 1.1.2024	139.868,70 €	268.350,66 €

6 FAZIT

Dieser Geschäftsbericht für den Ausbildungsfonds fasst schwerpunktmäßig Aktivitäten und Entwicklungen für das Jahr 2023 zusammen. Die betrachteten Themen und finanzierten Projekte sind hierbei von wesentlicher Relevanz für die weitere Entwicklung des deutschen Basketballnachwuchs.

Köln, im März 2024

Deutscher Basketball Ausbildungsfonds e. V.